

# Ihr Pillenvergleich zum Mitnehmen!

Auf einen Blick wesentliche Merkmale der drei Pillen-Typen im Direktvergleich!

	Kombinationspillen mit einem herkömmlichen Östrogen und Gestagen	Kombinationspillen mit körpernen Hormonen	Östrogenfreie Pillen
<b>Meine Favoriten</b>	♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡	♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡	♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡ ♡
<b>Zuverlässigkeit</b>	Zuverlässige Methode. Einnahmefenster je nach Präparat <sup>a</sup> von 12 bis zu 24 Stunden.  PEARL-Index <sup>b</sup> : 0,1 - 0,9	Zuverlässige Methode. Einnahmefenster je nach Präparat <sup>a</sup> von 12 bis zu 24 Stunden.  PEARL-Index <sup>b</sup> : 0,4 - 0,8	Östrogenfreie eisprunghemmende Pillen: Zuverlässige Methode.  Östrogenfreie Minipille: Die Sicherheit der Minipille ist etwas geringer als bei kombinierten oralen Kontrazeptiva. Bei korrekter Einnahme ist jedoch das Risiko einer Schwangerschaft vergleichsweise sehr gering.  Einnahmefenster je nach Präparat <sup>a</sup> von 3 bis zu 12 Stunden.  PEARL-Index <sup>b</sup> : Östrogenfreie eisprunghemmende Pillen: 0,4 Östrogenfreie Minipille: 4
<b>Wirkstoffe</b>	Enthalten eine Kombination mit dem herkömmlichen Östrogen Ethinylestradiol (abgekürzt 'EE') und einem Gestagen.	Enthalten ein körpernes Östrogen <sup>c</sup> wie beispielsweise 17β-Estradiol, das mit dem körpereigenen Östrogen identisch ist und eine Gestagenkomponente, die zum Beispiel vom körpereigenen Progesteron (Norgestrolacetat) oder vom Testosteron (Dienogest) abgeleitet ist.	Enthalten ausschließlich ein niedrig dosiertes Gestagen und keine Östrogenkomponente.
<b>Dauer und Intensität der Blutung</b>	Die Blutungsdauer ist von Frau zu Frau unterschiedlich und beträgt im Normalfall 2 - 6 Tage.  Sie kann allerdings durch die Einnahme dieser kombinierten Verhütungspillen bei manchen Frauen ganz entfallen oder leichter und weniger schmerzhaft verlaufen als zum Beispiel ohne hormonelle Verhütung.	Es ist eine kurze monatliche Blutung von 3 - 4 Tagen möglich, diese kann aber bei manchen Frauen ganz entfallen.  Die monatliche Blutung kann durch die Einnahme von Pillen mit körpernen Hormonen <sup>c</sup> (17β-Estradiol in Kombination mit einem Gestagen) leichter und weniger schmerzhaft verlaufen als bei Pillen mit einer herkömmlichen Hormonkombination.	Besonders zu Beginn der Einnahme sind unregelmäßige Blutungen möglich. Anschließend kann die monatliche Blutung vollständig ausbleiben, Zwischenblutungen sind allerdings häufig möglich.
<b>Zyklusstabilität</b>	Regelmäßiger Zyklus.	Hohe Zyklusstabilität.	Besonders in den ersten Monaten der Einnahme treten häufig unregelmäßige Blutungen auf. Die monatliche Blutung kann vollständig ausbleiben, es sind aber auch Zwischenblutungen von unterschiedlicher Dauer möglich.
<b>Einnahmeschemen</b>	Eine Tablette täglich. • 21 Tage im Monat mit wirkstoffhaltigen Pillen, dann 7 wirkstofffreie Pillen (Placebos) oder 7 Tage Einnahme-Pause. • 24 Tage im Monat mit wirkstoffhaltigen Pillen, dann 4 Tage mit wirkstofffreien Pillen (Placebos).	Eine Tablette täglich. • 24 Tage im Monat mit wirkstoffhaltigen Pillen, dann 4 Tage mit wirkstofffreien Pillen (Placebos). • 26 Tage im Monat mit wirkstoffhaltigen Pillen, dann 2 Tage mit wirkstofffreien Pillen (Placebos).	Eine Tablette täglich. • 28 Tage im Monat wirkstoffhaltige Pillen, keine Pause.

a. Individuelle Einnahmefenster der entsprechenden Präparate sind den jeweiligen Gebrauchsinformationen zu entnehmen oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
b. Der Pearl-Index ist ein Beurteilungsmaß für die Sicherheit / Zuverlässigkeit von Verhütungsmitteln: je kleiner der Pearl-Index, desto sicherer die Verhütungsmethode.  
Berechnungsbeispiel: Wenden 100 Frauen ein Jahr lang das gleiche Verhütungsmittel an und treten in diesem Zeitraum drei Schwangerschaften auf, so beträgt der Pearl-Index 3.  
c. Körpernahe Hormone sind in Struktur und Beschaffenheit den natürlichen Hormonen im weiblichen Körper so ähnlich wie möglich.

	<b>Kombinationspillen mit einem herkömmlichen Östrogen und Gestagen</b>	<b>Kombinationspillen mit körpernahen Hormonen</b>	<b>Östrogenfreie Pillen</b>
<b>Nebenwirkungen</b>	<p>Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen unter anderem depressive Verstimmung, Kopfschmerzen, Übelkeit und Gewichtszunahme. Bei allen hormonellen Verhütungsmethoden, bei denen zwei Hormone - ein Östrogen und ein Gestagen - kombiniert werden, ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombose) im Vergleich zur Nichtanwendung erhöht.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup> Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die jeweilige Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.</p>	<p>Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen unter anderem Akne, Zwischenblutungen, depressive Verstimmung, Kopfschmerzen, Übelkeit und Gewichtszunahme. Bei allen hormonellen Verhütungsmethoden, bei denen zwei Hormone - ein Östrogen und ein Gestagen - kombiniert werden, ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombose) im Vergleich zur Nichtanwendung erhöht.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup> Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die jeweilige Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.</p>	<p>Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen unter anderem Akne, unregelmäßige Blutungen, Kopfschmerzen, Übelkeit und Gewichtszunahme. Das Thrombose-Risiko ist bei Frauen, die die Pille einnehmen, höher als bei Frauen, die die Pille nicht einnehmen. Es wird angenommen, dass das Risiko unter der Einnahme von reinen Gestagen-Pillen niedriger ist als unter der Einnahme von Pillen, die auch ein Östrogen enthalten (Kombinationspillen).<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup> Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die jeweilige Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.</p>
<b>Verhütung in der Prämenopause</b>	<p>Eine zuverlässige Verhütung spielt auch in der Prämenopause eine wichtige Rolle. Klassische Kombinationspillen können dafür geeignet sein<sup>d</sup>.</p>	<p>Eine zuverlässige Verhütung spielt auch in der Prämenopause eine wichtige Rolle. Eine Alternative zur klassischen Antibabypille können Kombinationspillen mit körpernahen Hormonen<sup>c</sup> sein<sup>d</sup>.</p>	<p>Eine zuverlässige Verhütung spielt auch in der Prämenopause eine wichtige Rolle. Östrogenfreie Pillen können dafür geeignet sein<sup>e</sup>.</p>
<b>Stillzeit</b>	<p>Nicht für stillende Mütter.</p>	<p>Nicht für stillende Mütter.</p>	<p>Kann in der Stillzeit eingenommen werden.</p>
<b>Weitere mögliche Vorteile</b>	<p>Die in der klassischen Kombinationspille enthaltenen Gestagene ermöglichen eine niedrige Östrogendosis. Zudem können verschiedene Symptome, die mit einem unausgeglichene Hormonspiegel in Verbindung stehen, durch die Einnahme beeinflusst werden.</p>	<p>Körpernahe Hormonkonzentrationen mit 17β-Estradiol sind in Struktur und Beschaffenheit den natürlichen Hormonen im weiblichen Körper so ähnlich wie möglich.</p>	<p>Für Frauen, die auf die Gabe von Östrogen verzichten sollen, wie beispielsweise Raucherinnen oder stark übergewichtige Frauen.<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup> Zu weiteren Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die jeweilige Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.</p>
<b>Meine Favoriten</b>			

c. Körpernahe Hormone sind in Struktur und Beschaffenheit den natürlichen Hormonen im weiblichen Körper so ähnlich wie möglich.

d. Das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt mit dem Alter zu und wird durch hormonelle Verhütungsmittel zusätzlich erhöht. Wenn keine Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Thrombosen vorhanden sind, können niedrig dosierte, kombinierte Pillen üblicherweise bis zu den Wechseljahren weiter eingenommen werden. Blutdruck, Blutfette und andere Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollten dabei jedoch überwacht werden.

e. Das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt mit dem Alter zu und wird durch hormonelle Verhütungsmittel zusätzlich erhöht.